



Uster, 9. Februar 2016  
Nr. 64/2016  
V4.04.70  
Zuteilung: RPK

Seite 1/4

**ANTRAG 64/2016 DER PRIMARSCHULPFLEGE: ABRECHNUNG  
INVESTITIONSKREDIT ZUR 1. ERWEITERUNG DER FLÄ-  
CHENDECKENDEN TAGESSTRUKTUREN AN DER PRIMAR-  
SCHULE USTER AUF DAS SCHULJAHR 2011/2012**

Die Primarschulpflege beantragt den Gemeinderat, gestützt auf Art. der Gemeindeordnung vom 25. November 2007, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die Kreditabrechnung von Fr. 178 550.59 inkl. MwSt. mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 449.41 für die 1. Erweiterung der Flächendeckenden Tagesstrukturen an der Primarschule Uster auf das Schuljahr 2011/2012 wird genehmigt.**
- 2. Mitteilung an: Primarschulpflege**

Referentin des Stadtrates: Patricia Bernet, Schulpräsidentin



## 1. Ausgangslage

Gestützt auf den Gemeinderatsbeschluss vom 13. Februar 2007 und der Gemeindeabstimmung vom 17. Juni 2007 erfolgte ab dem Schuljahr 2008/2009 die Einführung der Flächendeckenden Tagesstrukturen an der Primarschule Uster. Mit einem Bruttokredit von 2.1 Mio. Franken und einem einmaligen Kredit von 775 000 Franken konnten auf das Schuljahr 2008/2009 sieben Schulhorte mit 145 Hortplätzen pro Tag eröffnet werden.

Ab Schuljahr 2010/2011 mussten auf Grund der grossen Nachfrage bereits 215 Hortplätze angeboten werden, also rund 50 % mehr als in der Volksabstimmung 2007 beantragt wurde. Dementsprechend konnte auch der Bruttokredit von 2.1 Mio. Franken nicht mehr eingehalten werden. Am 15. Mai 2011 wurden zur 1. Erweiterung der Flächendeckenden Tagesstrukturen, ein wiederkehrender Kredit von zusätzlichen 2.0 Mio. Franken und ein einmaliger Kredit von 179 000 Franken dem Volk zur Abstimmung unterbreitet und genehmigt. Mit dem neuen Bruttokredit von 4.1 Mio. konnten 300 Hortplätze pro Tag, ab dem Schuljahr 2010/2011 angeboten werden.

In der Abstimmungsvorlage vom 15. Mai 2011 wurden die einmaligen Investitionen wie folgt dargelegt:

Bereich	Position	Beschreibung	Kosten
Ausgaben	Anschaffungen	Kücheninfrastruktur	115 000
	Einrichtung der Räumlichkeiten	Bauliche Massnahmen, Mobiliar	64 000
<b>Gesamtkosten</b>			<b>179 000</b>

## 2. Erwägungen

Mit der Zunahme der belegten Plätze stieg der Bedarf an Horträumen mit dem entsprechenden Mobiliar. Das Platzangebot musste vor allem während der Mittagszeit und an den Nachmittagen ausgebaut werden.

Aufgrund der hohen Belegungszahlen am Montag, Dienstag und Donnerstag mussten in den Schulinheiten Hasenbühl, Gschwader, Niederuster und Pünt separat geführte Mittagstische eingerichtet werden.

In den ersten vier Betriebsjahren wurden die Kindermahlzeiten von verschiedenen Caterern und von internen Restaurationsbetrieben angeliefert. Mit der Umstellung des Verpflegungskonzeptes wollte man die unerwünschten Qualitätsunterschiede vermindern und die Lieferkapazität erhöhen. Seit März 2012 liefert die SV (Schweiz) AG, aus Dübendorf für alle Schulhorte, inkl. die Heilpädagogische Schule Uster, die Kinderverpflegung. Die Mahlzeiten werden wöchentlich zweimal kalt angeliefert und müssen vor Ort regeneriert werden. Mit dieser Umstellung mussten beinahe in allen Horten die Kühlsysteme erweitert und neue Steamer angeschafft werden.

Aufgrund der Zunahme an Schülerinnen und Schülern in ganz Uster entstand in den Schulen vermehrter Raumbedarf. Der Mittagstisch Pünt und der Schulhort Hasenbühl mussten belegte Schulräume frei geben und neue Räume ausserhalb des Schulareales beziehen. Der Mittagstisch Gschwader wurde bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus provisorisch im Pavillon untergebracht. Im März 2012 bezog der Hort Niederuster das neu renovierte Schulhaus an der Seestrasse 107. Der Hort Oberuster befindet sich, bis zum Bezug des neuen Hortes in der Überbauung am Tämrig, in einem Miethaus an der Freiestrasse.



Mit diesen diversen Umzügen und den Raumerweiterungen entstanden Transport-, Mobiliar- und Spielmaterialkosten und die Kücheninfrastrukturen mussten den neuen Lokalitäten angepasst und erweitert werden.

Nur die zwei Schulhorte Nänikon und Talacker sind seit der Eröffnung der Schulhorte am gleichen Standort untergebracht. Aber auch in diesen Horten musste das Mobiliar, das Spielmaterial und die Kücheninfrastruktur erweitert werden.

### 3. Aufstellung über die Kreditverwendung

Position	Beschreibung	KV	Ausgaben	Differenz
Anschaffungen	Kücheninfrastruktur	115 000.00	106 938.72	- 8 061.28
Einrichtung der Räumlichkeiten	Bauliche Massnahmen, Mobiliar	64 000.00	71 611.87	+7 611.87
<b>Total</b>		<b>179 000.00</b>	<b>178 550.59</b>	<b>-449.41</b>

### 4. Antrag

Die Primarschulpflege beantragt den Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Kreditabrechnung von Fr. 178 550.59 inkl. MwSt. mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 449.41 für die 1. Erweiterung der Flächendeckenden Tagesstrukturen an der Primarschule Uster auf das Schuljahr 2011/2012 wird genehmigt.
2. Mitteilung an: Primarschulpflege

PRIMARSCHULPFLEGE USTER

Präsidentin:  
Patricia Bernet

Die Sekretärin:  
Susanne Ita-Graf

#### Antrag des Stadtrates:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Antrag der Primarschulpflege zuzustimmen.

STADTRAT USTER

Der Stadtpräsident:  
Werner Egli

Der Stadtschreiber:  
Hansjörg Baumberger



## **Beilagen**

Ordner Abrechnung Investitionskredit zur 1. Erweiterung der  
Flächendeckenden Tagesstrukturen auf das Schuljahr 2011/12

- 1 Kontoauszüge
- 2 Kreditabrechnungsaufstellung
- 3 GR-Antrag Nr. 39/2010 vom 30. November 2010
- 4 Gemeindeabstimmung vom 15. Mai 2011
- 5 Konten und Belege (Kopien)